DIE WEINLAGEN IM ANBAUGEBIET SAALE-UNSTRUT

Großvargulaer Hopfenberg

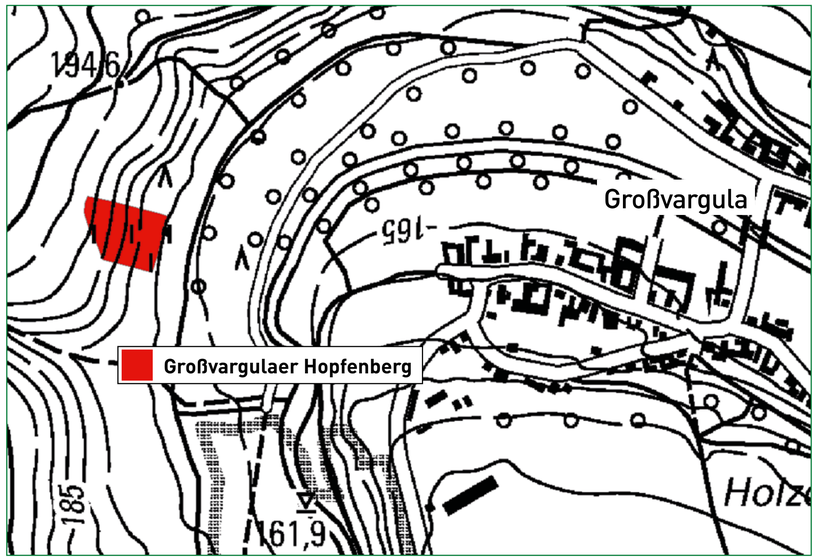
Fero cumqui unt unt dolo eatia inis inullup tistionectem rem inctium et verit latus qui nis es as ipic tentissimos at vel inumEperditeata, iam, que cupienatum nostractere prox st aute esimperei cor ina, cam, se, vivivasdam. Nihil vis etres esses? que que non habusa res bonsulo cchucon emporit.

Wein & Stein

skelettarmer Lösslehmen über Buntsandstein und Muschelkalk Nihicae mo etorei confenatur hora inprei iam ponsi pra, sidetic aelleme nisqua vidi sulic te iam Patem, conestr aecero nonsil clesci pubis, C.Ec mihilis pubit. Faci tussupplin nem urehebususa mo ad nostem tus; C.Patuampec voctum deatuit.

Viel Rotes am Mons Lupi

Ausgerechnet ein Hopfenberg wurde zur Weinbastion in diesem Thüringer Örtchen an der Unstrut. Allerdings erst 1168 Jahre nach seiner ersten urkundlichen Erwähnung. 1954 setzten die Bauern der frisch gegründeten Landwirtschaftlichen Genossenschaft die ersten Reben. Doch das Interesse daran versiegte so nach und nach. Das änderte sich erst nach der Wende. Da wurden die Großvargulaer Reben als Einzellage in die Weinbergsrolle aufgenommen. 2001 setzten die damaligen Besitzer dann alles auf die Regent-Karte und pflanzten diese rote Sorte auf die gesamte Fläche am Ortseingang. In die Regale kommt dieser Wein unter dem Marken-Namen „Mons lupi“, also Wolfsberg.



©GDI-Th © MULE LSA (www.mule.sachsen-anhalt.de)

0,7 Hektar
Gemarkung: Großvargula

Regent

Bis zum Jahr 785 lässt sich der Stammbaum der Gemeinde zurück verfolgen. Von der 1042 urkundlich erwähnten Burg der Freiherren von Vargula ist allerdings nichts übrig geblieben. Ein spätbarockes Schloss wurde an gleicher Stelle errichtet. Das ist heute in Privatbesitz und steht leider auf der Liste der gefährdeten Baudenkmale Thüringens.

Zwischen Nägelstedt und Großvargula steht ein 200 Hektar großes Areal auf der europäische Liste der FFH-Gebiete. Die Muschekalklandschaft des Unstruttals bietet u. a. der vom Aussterben bedrohten Mopsfledermaus Lebensraum. Wie auch der nur zwei Millimeter winzigen Schmalen Windelschnecke, die ebenfalls auf der Roten Liste der bedrohten Arten steht.

Stiftung Landleben

GEFÖRDERT UND UNTERSTÜTZT DURCH:
SAALE-UNSTRUT WEINBAUVERBAND
SACHSEN-ANHALT Investitions- und Marketinggesellschaft
BURGEN LANDKREIS
Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland
Saale-Unstrut

www.weinregion-saale-unstrut.de
www.sachsen-anhalt-tourismus.de
www.burgenlandkreis.de
www.naturpark-saale-unstrut.de
www.saale-unstrut-tourismus.de

Weitere Informationen zu den Weinlagen an Saale-Unstrut finden Sie unter: www.weinbauverband-saale-unstrut.de/weinlagen

Redaktion & Gestaltung: Pressebüro Lies | Foto: Torsten Biel | Daten: Amt für Landwirtschaft und Flurneuordung | Quellen und Information: Christoph Scheibert